



Konzept für den eintägigen Workshop: Mein Essen und die Welt - globale Ernährungszusammenhänge erkunden

Lernort: Tropengewächshaus der Universität Kassel in Witzenhausen

Zielgruppe: Jugendliche von 12 - 15 Jahren, Jugendgruppen, KonfirmandInnen.

Lernziel: Fachkompetenz erwerben, soziale Kompetenzen durch Gruppenarbeit stärken, Perspektivenwechsel ermöglichen, Empathie und Solidarität wecken, eigene Gewohnheiten erkennen und reflektieren, Handlungsoptionen erkennen und überdenken.

Lerninhalt: Wir wollen gemeinsam ein Mittagsbuffet planen, zubereiten und genießen. Wir denken darüber nachdenken, was unser Essen mit anderen Menschen, der Umwelt, dem Klima und der Pflanzenvielfalt zu tun hat. Der Workshop zeigt am Beispiel Ernährung und Konsum die Verbindungen unseres Lebensalltags vor Ort mit der globalen Welt auf. Es geht um Pflanzen, Produkte, deren Erzeugung und Verbrauch.

Methoden: Rundgang, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion, Reflexion.

Materialien: Nahrungsmittel, Arbeitsaufträge, Pflanzen, Siegel, Bilder „So essen Sie“.

Kurzbeschreibung / Ablauf der Veranstaltung:

Die Jugendlichen reflektieren mit Hilfe einer Bilderserie unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten in dieser Welt und ihre eigene Beziehung zum Thema Essen. Sie suchen im Tropengewächshaus und im „saisonalen und regionalen“ Lehr- und Lerngarten (nur von Mai - September) Pflanzen, die in ihren täglichen Mahlzeiten eine Rolle spielen. Sie legen die Kriterien für die Auswahl der Zutaten für ihr Mittagsbuffet fest. Die Kleingruppen entscheiden selbst, welche Kriterien für sie am Wichtigsten sind: gesundes Essen, faire Produktion und Handel, ökologische Nachhaltigkeit, Regionalität, Menge oder Genuss. Gemeinsam versuchen wir herauszufinden, welche lokalen, regionalen und globalen Auswirkungen diese Auswahl hat. Die Jugendlichen kaufen mit einem Budget von 4-5 €/Person selbstständig und eigenverantwortlich für ein Mittagsbuffet ein, bereiten die Speisen zu und genießen das Essen gemeinsam. Anschließend reflektieren sie ihre Einkäufe und die Gruppenprozesse.

Nach dem Essen hilft eine Teamübung über das Mittagstief. Die Jugendlichen stellen nun ihre Überlegungen, die Auswahl der Produkte und auch Schwierigkeiten in der Gruppenarbeitsphase vor. Die anderen Teilnehmenden fragen nach und bewerten die „essbaren“ Ergebnisse. Die Gruppe vergleicht die praktische Umsetzung mit den im Vorfeld festgelegten Kriterien. Sie bespricht das Dilemma, wenn nicht alle Kriterien gleichwertig beachtet werden können und erlebt, dass es oft nicht möglich ist, den eigenen Ansprüchen und Kriterien zu genügen. Eine Diskussion über Werte und Handlungsmöglichkeiten als Konsumierende sowie ein letzter Besuch mit Arbeitsauftrag im Tropenhaus und ein Feedback runden die Veranstaltung ab.

Organisatorisches (Dauer der Veranstaltung/Kosten/Gruppengröße):

7 Stunden; 200€ Grundbetrag + 4-5 €/TN für Einkauf; max. 15 Personen (Stand 11-19)

Vorbereitung: nicht erforderlich

Nachbereitung: nicht erforderlich, aber wünschenswert

Angesprochene Unterrichtsfächer: Biologie – Ethik/Religion - Geografie – Politik und Wirtschaft

Anmeldung: tropengewachshaus@uni-kassel.de oder 05542-981231

Autorin: Ines Fehrmann, Tropengewächshaus der Universität Kassel, Witzenhausen, 2019

